Wie sich die Krise der bebauten Umwelt auf den Klimawandel auswirkt

Ein wichtiger wissenschaftlicher Bericht des Zwischenstaatlichen Ausschusses der Vereinten Nationen für Klimaänderungen (IPCC), der kürzlich veröffentlicht wurde, ist **"Alarmstufe Rot für die Menschheit"**.

Der Bericht warnt vor möglichen künftigen Wetterkatastrophen wie Dürren, Überschwemmungen und Hitzewellen aufgrund der Auswirkungen des Temperaturanstiegs auf der Erde. Es besteht jedoch die Hoffnung und die Möglichkeit, dass katastrophale Ereignisse vermieden werden können, wenn wir als globale Gemeinschaft schnell genug handeln.

Jedes Jahr stößt die Menschheit etwa 40 Milliarden Tonnen CO2 aus. Schockierenderweise stammen 30 bis 50 % dieser globalen CO2-Emissionen aus dem Bau und dem Betrieb der bebauten Umwelt.

Die bebaute Umwelt unterstützt und steuert unser Leben - sie berührt jeden einzelnen von uns - jeden Tag. Doch leider verfallen viele Gebäude in einem noch nie dagewesenen Tempo. Viele wurden schlecht gebaut - andere wurden im Laufe der Jahre schlecht gewartet und sind ineffizient geworden.

Die Situation

Die Strukturen bröckeln - wie wir beim Einsturz der Eigentumswohnungen in Miami und bei anderen Einstürzen von Infrastrukturen in der ganzen Welt gesehen haben - und der Ansatz, alles zu reparieren, was kaputt ist, bedeutet nicht nur unrentable Anlagen, sondern auch massive Ineffizienz und Sicherheitsrisiken. Wir befinden uns in einer tiefen globalen Krise der bebauten Umwelt, die enorme Auswirkungen auf unser Klima hat.

Allein Zement trägt mit 8 bis 10 Prozent zu den weltweiten CO2-Emissionen bei. Ohne eine Änderung der Art und Weise, wie wir neue Gebäude bauen und wie wir bestehende Gebäude erhalten und nachrüsten, werden wir die entscheidenden CO2-Ziele nicht erreichen.

Gut konzipierte neue Gebäude können zwar effizienter betrieben werden, aber alle Gebäude enthalten große Mengen an gebundenem CO2. Das bedeutet, dass ein Abriss und Wiederaufbau - selbst wenn er auf die nachhaltigste Art und Weise erfolgt - nicht die Lösung ist. Es würde oft Jahrzehnte dauern, bis der durch diesen Weg verursachte CO2-Schaden wieder ausgeglichen ist!

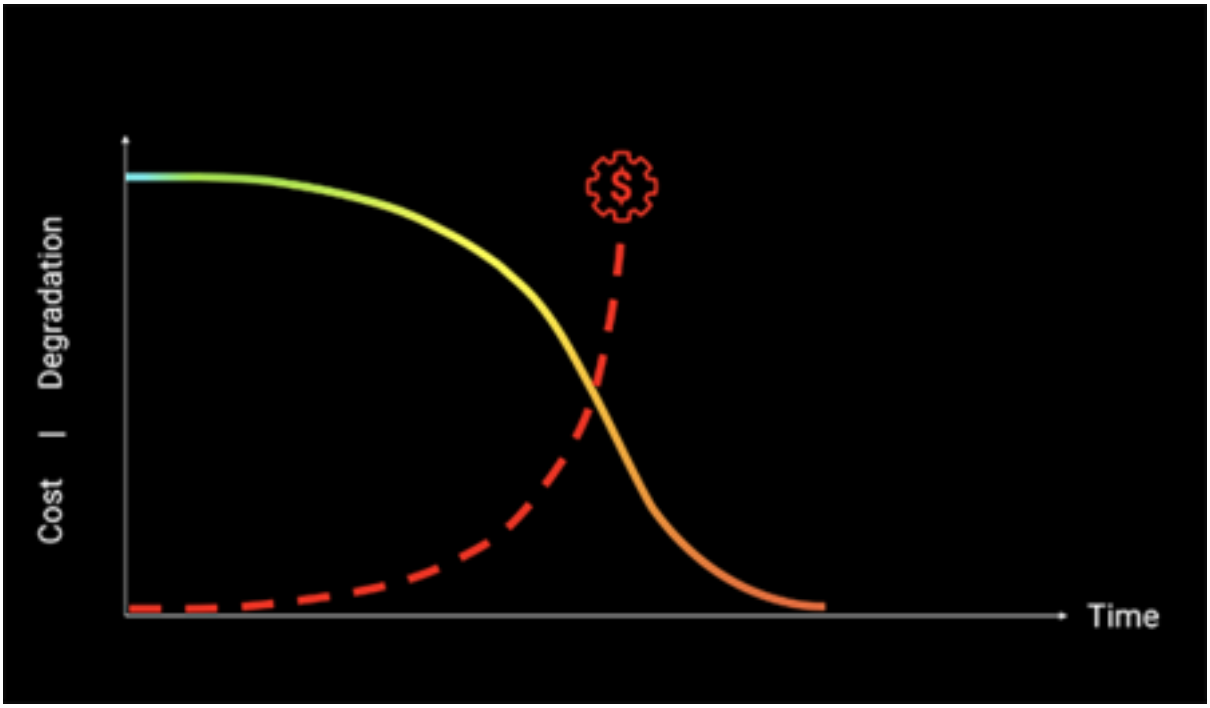
Die nachhaltigsten Betonbauten sind wahrscheinlich die, die bereits gebaut wurden. Wenn wir alle unsere Klimaziele erreichen wollen - und das müssen wir - können wir nicht länger die Strategie des Abreißens und Wiederaufbaus verfolgen.

Was ist die nachhaltigste Lösung?

Sie beginnt mit guten Entwürfen und einer qualitativ hochwertigen Konstruktion. Als nächstes muss der endgültige Bauzustand durch Inspektionen dokumentiert werden, um eine Geburtsurkunde mit allen Geburtsfehlern des Bauwerks zu erhalten.

Visuelle Kontrollen sind Teil dieser Inspektionsgleichung, aber man muss noch viel tiefer gehen. Mit Hilfe eines multitechnologischen Ansatzes können Sie tief in die Struktur eindringen und diese versteckten Mängel aufspüren, so dass Sie von Anfang an wissen, worauf Sie achten müssen.

Im Laufe der Lebensdauer folgen die Verschlechterung der Anlagen und die daraus resultierenden Reparaturkosten Kurven, die wie folgt aussehen...



Was getan werden muss, ist, diese Kurven abzuflachen. Dies beginnt mit präventiven Inspektionen.

Vorbeugende Inspektionen ermöglichen es Ihnen, sich entwickelnde Schwachstellen zu erkennen, bevor etwas kaputt geht, und sorgen für eine proaktive Wartung.

Wenn Strukturen in die Jahre gekommen sind, können sie oft renoviert werden, um das Beste aus beiden Welten zu erhalten. Die Materialien können erhalten werden, um die Umweltbelastung zu verringern, während die Anlagen effizienter werden und neue Formen und Funktionen erhalten.

Wir müssen unsere Strukturen instand halten, verbessern und sanieren, um sie so lange wie möglich zu betreiben. Punkt.

Eingehende Inspektionen sind der Ausgangspunkt, um klare Zustandsinformationen darüber zu erhalten, was, wann und wie Ihre Anlagen auf nachhaltige Weise modernisiert werden können. Je früher wir den vollständigen Gesundheitszustand unserer Bauwerke kennen, desto besser können wir kontinuierlich vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen ergreifen.

Wir sind hier, um zu helfen, und werden mit InspectionTech zu einer Netto-Null-Kohlenstoff-Gesellschaft beitragen.

Möchten Sie mehr darüber erfahren, wie Sie mit vorbeugenden Inspektionen dazu beitragen können, den Kampf gegen den Klimawandel zu gewinnen? Nehmen Sie noch heute Kontakt mit unserem Team auf auf.

SCREENING EAGLE | proceq

Terms Of Use
Website Data Privacy Policy

Copyright © 2024 Screening Eagle Technologies. All rights reserved. The trademarks and logos displayed herein are registered and unregistered trademarks of Screening Eagle Technologies S.A. and/or its affiliates, in Switzerland and certain other countries.